



## Kontakt

Portzentrum der Klinik für Gefäßchirurgie  
des Katholischen Klinikums Bochum

St. Maria-Hilf-Krankenhaus  
Hiltroper Landwehr 11 – 13  
44805 Bochum

Prof. Dr. Achim Mumme  
Sekretariat: Petra Steube

Telefon 02327 / 651637  
petra.steube@klinikum-bochum.de



**Spitzenmedizin**  
mit Herz

## Portzentrum

der Klinik für Gefäßchirurgie des  
Katholischen Klinikums Bochum

St. Maria-Hilf-Krankenhaus Bochum  
Direktor: Prof. Dr. Achim Mumme

Information für Ärztinnen und Ärzte  
zur Tumor-, Schmerz- oder Ernährungstherapie



# Portzentrum der Klinik für Gefäßchirurgie des Katholischen Klinikums Bochum


## Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Portsysteme ermöglichen die sichere und langfristige Verabreichung hochwirksamer Medikamente und Ernährungslösungen. Im Vergleich zu den früher üblichen percutanen Gefäßzugängen tragen sie zu einer deutlichen Verbesserung der Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten bei.

Die Klinik für Gefäßchirurgie des Katholischen Klinikums Bochum weist eine besondere Expertise für die Implantation von Portsystemen auf. Insbesondere bei schwierigen Rezidiveingriffen oder bei speziellen Anforderungen (Plasmapherese - Port, Kinder-Port) kommt das gefäßchirurgische Know How aus der vaskulären Zugangsmedizin zum Tragen, so dass die Klinik als „High-end-Anbieter“ für sämtliche Formen von Gefäßzugängen gelten kann. Dementsprechend verzeichnen wir eine zunehmende Nachfrage für Portanlagen nicht nur aus dem eigenen Haus, sondern auch von externen Kliniken und Praxen.

Mit der Einrichtung eines Portzentrums wollen wir dem wachsenden Bedarf für die ambulante Anlage von Portsystemen nachkommen und insbesondere für Patienten mit schwierigen Rezidiveingriffen oder speziellen Anforderungen eine Anlaufstelle bieten. In diesem Sinne würden wir uns freuen, Ihre Patientinnen und Patienten bei uns begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße  
Ihr



**Prof. Dr. Achim Mumme**  
Direktor Gefäßchirurgie



## Mapping der Zugangsvenen

Im Portzentrum verfügen wir über die Möglichkeit zur nicht invasiven Gefäßdiagnostik und können ein Mapping der potenziellen Zugangswege vornehmen. Die duplexsonographische Steuerung der Portimplantation erleichtert das Einbringen des Portkatheters und senkt das Operationstrauma. Wenn nötig, kann intraoperativ auch ein angiographisches Mapping vorgenommen werden.

## Gefäßchirurgisches Portzentrum am Standort St. Maria-Hilf-Krankenhaus

Das Portzentrum ist an das Venenzentrum des Katholischen Klinikums im St. Maria-Hilf-Krankenhaus Bochum-Gerthe angegliedert. Abseits vom sonst üblichen Notfallbetrieb können wir unseren Patientinnen und Patienten ein ruhiges Ambiente bieten mit klar strukturierten Abläufen. Parkmöglichkeiten direkt am Krankenhaus stehen zur Verfügung.

## Der Weg zu uns

Bei der telefonischen Anmeldung wird ein Termin in unserer Portambulanz vereinbart. Dort wird nach einem Beratungsgespräch die Operationsplanung mit einem Venenmapping vorgenommen. Am Operationstag erscheinen unsere Patientinnen und Patienten nüchtern zum vereinbarten Termin. Fast alle Eingriffe können in Lokalanästhesie vorgenommen werden, gegebenenfalls mit zusätzlicher Sedierung. Die Benutzung des Portsystems ist meistens schon ab dem Folgetag möglich.